

hineinschütten: Perücken, Krinolinen, Ritter- und Landsknechte, die Reichsarmee und den Landsturm von 1813, Schiller und Goethe, den Dreißigjährigen Krieg mit seinen Kroaten und Panduren, die Völkerschlachten von Leipzig und Sedan, alles purzelt kopfüber in unser Dampfschiff hinein, und immer neue Ladungen kommen nach, bis endlich die letzten Schaufeln voll Aviatiker und Mandchusoldaten und Tripoliskämpfer das Jahr 1911 abschließen. Dann endlich hat der Schnelldampfer die ungeheure Fahrt beendet und kann im herrlichen Sonnenlande, im Zentrum unseres Planetensystems, rasselnd die Ankerkette niederlassen.

Aber wer kann sich so lange Zeiträume vorstellen? Wir wüßten nicht, wie viel ein einziges Menschenleben umspannt an Lust und Leid, an Arbeiten, Abenteuern und Erinnerungen. Und hier sind hundert Menschenleben aneinandergereiht. Das ist unvorstellbar. Wir müssen ein anderes, schnelleres Beförderungsmittel wählen.

Den D-Zug. Er müßte 190 Jahre ununterbrochen fahren. Im Jahre 1722 hätte er abfahren müssen; Prinz Eugen, der edle Ritter, hätte Zugführer werden können. Gibt es nicht noch schnellere Beförderungsmittel? In Wirklichkeit nicht. So müssen wir uns schon wie Münchhausen auf eine Kanonenkugel schwingen in dem Augenblick, da sie die Mündung des Kanonenrohrs verläßt. Aber wir müssen fix bei der Hand sein, dürfen nicht lange in die Hände spucken und eins, zwei, drei zählen; denn wenn wir bis zwei gezählt haben, so ist die Kugel schon einen Kilometer weit entfernt und über viele Dächer, Häuser und Straßen dahingeschwirrt. Das ist eine Fahrt! Der Sturmwind braust wie unaufhörlicher Donner an unsern Ohren vorbei, Stock und Hut und unsere Rockschoße reißt er fort, daß sie wirbelnd zurückbleiben. Kaum haben wir bis zwei gezählt, so sinkt unsere Stadt Bremen hinter den Horizont, und wenn wir bis hundert gezählt haben, so tauchen ganz in der Ferne schon die Türme von Hamburg auf. Das ist eine famose Fahrt. In gut zwei Stunden sind wir rund um die Erde herum, wobei wir natürlich stillschweigend annehmen, daß die Kraft der Kugel nicht erlahmt, sondern unverändert fortdauert. Und nun geht's hinauf zur Sonne. Aber o weh,  $9\frac{1}{2}$  Jahre muß die Kugel ununterbrochen mit der gleichen Geschwindigkeit wie zu Anfang dahinstürmen, ehe wir drüben kurz vor dem Aufprallen und Zerplatzen der Kugel mit einem graziösen Sprung unser seltsames Reitpferd verlassen. Hätten wir etwa irgend-